



Die Aktivriege des TV Gunzgen zurück am Bahnhof Olten; auf der Turnfahrt hatten die Turner eine Menge Spass.

z.V.g.

TV Gunzgen Aktivriege: Turnfahrt führt nach Mallorca

Mitte August begaben sich 20 Turner der Aktivriege des TV Gunzgen auf die Turnfahrt. Auf der spanischen Baleareninsel Mallorca genossen die Gunzger Kultur, Strand und Nachtleben.

Gunzgen Früh morgens fuhren die Gunzger bereits Richtung Basel zum Flughafen. Denn zum ersten Mal fand die Turnfahrt im Ausland statt – in Mallorca. Pünktlich und vollzählig flogen die Turner nach Palma ab. Nach kurzen 1,5 Stunden Flug landeten sie bereits auf der Insel und gelangten mit zwei Bussen ins fünf Minuten entfernte Hotel. Nach dem Zimmerbezug trafen sich die Turner vor dem Hoteleingang für eine hop-on/hop-off Tour durch Palma.

Bei der berühmten Kathedrale stiegen die Gunzger aus und besichtigten das eindrucksvolle Gebäude. Am späteren Nachmittag genoss die Gruppe die Strandpromenade sowie das Meer und betätigte sich sportlich mit Volley- und Fussball. Anschliessend begaben sich die Turner zurück ins Hotel und genössigten sich ein leckeres Abendessen. Nach kurzem Styling im Hotelzimmer trafen sie sich für einen kurzen, aber intensiven Aufenthalt im Nachtleben von Palma. Am nächsten Morgen besuchte die Reisegruppe das Cap de Formentor und genoss einen unvergesslichen Sonnenaufgang zwischen den imposanten Felswänden. Zur Stärkung genehmigten sich die Gunz-

ger an der Promenade von Palma ein tolles Mittagessen, damit sie für den Nachmittag genug Energie hatten, um den Strand in vollen Zügen zu geniessen. Der zweite Abend beinhaltete ein weiteres leckeres Abendessen und einen erneuten Ausflug ins Nachtleben von Palma. Am Sonntag hiess es bereits wieder zusammenpacken und zurück an den Flughafen. Um ca. 16.30 Uhr trafen die Turner wieder in Olten ein, schossen das schöne Gruppenfoto und schwelgten in Erinnerungen an das fantastische Wochenende mit unvergesslichen Momenten. Das Kultur-Wochenende, sprich die Turnfahrt, war ein gelungener und schon fast zu kurzweiliger Trip nach Mallorca.

Michael Büttiker

Aaregäuer Nachhilfe an der Lehrstellenbörse Oensingen

Der Verein AareGäuer Nachhilfe war mit dem «Erfolgstreff» an der Lehrstellenbörse «von der Schule zum Beruf» in Oensingen vertreten.

Oensingen Ziel der Veranstaltung ist die Präsentation und Vernetzung der verschiedenen Akteure, welche in und um die Übergänge der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II aktiv sind. Der Nachhilfelehrer des Vereins AareGäuer Nachhilfe, Robert Brunner und die Präsidentin, Silvia Stettler, sowie Sandra Witschard vom Erfolgstreff, konnten Erfahrungen mit anderen Institutionen austauschen und Eltern und Schüler direkt ansprechen. Um bei der Lehrstellen-suche auch erfolgreich zu sein, sind



Besucherinnen der Lehrstellenbörse in Oensingen.

z.V.g.

gute Noten in den Abschlusszeugnissen vor allem in den Hauptfächern wie Mathe, Deutsch, Französisch und Englisch von grosser Bedeutung, aber ebenso wichtig sind die sozialen Kompetenzen. Individuelle Förderung und Nachhilfe wird auch deswegen immer wichtiger, weil die schulischen Anforderungen gestiegen sind und der Druck aus der Wirtschaft zunimmt. Das Nachhilfeportal des Vereins AareGäuer Nachhilfe sieht ihre Aufgabe darin, dass sie Jugendliche nur temporär begleitet, mit dem Ziel, dass die Schüler lernen, alleine und selbstständig zu arbeiten. Dies führt dann auch erfahrungsgemäss zu nachhaltig besseren Resultaten. Sandra Witschard, dipl. Psychophysiognomin CHA aus Fulenbach, un-

terstützt mit ihrem «Erfolgstreff» Jugendliche bei der Berufswahl, dies mittels physiognomischen Eignungsanalysen, welche aufzeigen, wo die individuellen Stärken und Talente der Jugendlichen sind. An der Tischmesse hat der Verein AareGäuer Nachhilfe sowie der Erfolgstreff sein Angebot bei verschiedenen Akteuren vorstellen und bekannt machen können. Da das Nachhilfeportal und der Erfolgstreff sich auch an Berufsschüler/innen richten, ist eine gute Vernetzung mit den unterschiedlichen Institutionen der Berufsbildung ein grosser Vorteil. Doch auch für alle anderen Bereiche war der Erfahrungsaustausch sehr wertvoll und gibt für die Zukunft verschiedene neue Inputs.

pd



Sandra Witschard mit Robert Brunner. z.V.g.

Jugendprojektwettbewerb 2019

Gute Ideen verdienen Applaus – genauso wie freiwilliges Engagement! Die besten Jugendprojekte aus dem Kanton Solothurn werden auch dieses Jahr wieder mit insgesamt 15'000 Franken prämiert. Die Finalveranstaltung findet im März 2020 in Olten statt.

Olten Neben Jugendlichen bis 26 Jahre können auch Drittpersonen Vorschläge einreichen und Jugendprojekte nominieren. Die Eingabe- und Nominationsfrist für den Jugendprojektwettbewerb 2019 läuft. Jugendliches Engagement würdigen und der Öffentlichkeit zugänglich machen, das ist das Ziel des Jugendprojektwettbewerb. Er richtet sich an einzelne Jugendliche, Jugendgruppen, Einzelpersonen, Jugendarbeitsstellen, Jugendorganisationen, private Trägerschaften, Städte und Gemeinden. Neben Ju-

gendlichen selber können auch Drittpersonen, zum Beispiel Eltern, Lehrpersonen, Jugendarbeitende, oder PolitikerInnen Vorschläge einreichen und Jugendprojekte nominieren. Das Projekt mit den meisten Votes auf der Website erhält ein Direktticket an die Finalveranstaltung vom 21. März 2020 in Olten. Stichtag des Votings sowie Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2019. Die besten Jugendprojekte aus dem Kanton Solothurn werden mit Preisgeldern im Gesamtwert von Fr. 15'000.- prämiert. Teilnehmen können alle Projektthemen mit Projektdurchführung im 2019. Teilnahmebedingungen zu Nomination und Projekteingabe sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite einsehbar: www.jpw-so.ch. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Dachverband für Kinder- und Jugendarbeit – im Auftrag des Kantons Solothurn. Patrizia Castelli

Boninger Matinée mit den Mumol Dixie Stompers

Ein sommerlich warmer Sonntag. Eigentlich gäbe es unzählige attraktive Anlässe in der Region. Aber eine respektable treue Anhängerschar von Kultur Boningen erwartete mit Spannung das Matinée-Konzert unter freiem Himmel beim Boninger-Weiher.

Boningen Nach vier Jahren Pause erfreuten die acht Musiker von Mumol Dixie Stompers ihr Publikum mit ihrem jugendlichen Schwung und ihrer ansteckenden Spielfreude ein ums andere Mal. Die Mumol Dixie Stompers Band hat sich mit ihren

gekonnten Interpretationen aus dem riesigen Fundus des Old Time Jazz einen Namen geschaffen, der weit über die Region Solothurn hinaus geht. Inzwischen hat die Band ihr Repertoire ausgebaut und zwei CDs wurden seit der Bandgründung produziert. 2011 «Eh! Là-Bas» und 2017 «Es esch immer e so gseh». In der Pause konnten sich die Konzertbesuchenden am vielseitigen und feinen Aperö verköstigen, bevor die Mumol Dixie Stompers schwungvoll und mit viel Lebensfreude in die Mittagszeit begleiteten.

Elsbeth Jäggi



Die Gäste lauschen den Klängen der Mumol Dixie Stompers.

z.V.g.

CVP sammelt Unterschriften für Kostenbremse-Initiative

Am nationalen Sammeltag, 24. August, wagte sich auch die CVP Thal-Gäu sowie die Kandidaten der Listen 2 und 4 auf die Strasse und sammelten zahlreiche Unterschriften für die Kostenbremse-Initiative.

Thal-Gäu Mit der Kostenbremse-Initiative wird die Kostenexplosion im Gesundheitswesen und bei den Krankenkassenprämien eingedämmt. Der grosse Zuspruch aus der Bevölkerung für dieses Anliegen zeigt, dass die CVP damit einen Nerv getroffen hat. Neben der Kostenbremse-Initiative wurde die Gelegenheit von vielen Personen auch genutzt, um sich beispielsweise bei Kantonalpräsidentin Sandra Kolly direkt über die CVP zu informieren. Auch in den nächsten Wochen wird die CVP Thal-Gäu wieder präsent



Von links: Alt-Kantonsrat Martin Rötheli, Kantonalpräsidentin Sandra Kolly sowie Kantonsrat Fabian Gloor.

z.V.g.

sein und das Gespräch mit der Bevölkerung suchen.

pd